

Schulnachrichten.

Lehrverfassung im Schuljahre 1879—80.

I. Ober- und Unter-Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schürmann.

(Im Deutschen und in der lateinischen Prosa getrennt.)

Religionslehre. a. Für die katholischen Schüler: Lehre von der vorchristlichen und christl. Offenbarung und die Lehre von der Kirche. Wiederholung aus der Glaubens- und Sittenlehre und der Kirchengeschichte. Lateinische Psalmen. Schriftliche Probearbeiten. 2 St. — b. Für die evangelischen Schüler: Die zweite Hälfte der Glaubenslehre, die alte und mittlere Kirchengeschichte nach dem Lehrbuche von Hollenberg. Psalmen. 2 St. — **Deutsch.** Ia: Nationalliteratur der neuern Zeit von Opitz an (insbes. Klopstock, Lessing, Herder, Göthe, Schiller). Logik und Dispositionslehre. Lessings Laokoon, Göthes Torquato Tasso, Aufsätze 3 St. — Ib: Nationalliteratur der ältern Zeit bis Opitz. Nibelungenlied. Dispositions- und Vortragsübungen. Psychologie. Aufsätze. Schillers Wallenstein und über naive und sentimentale Dichtung. 3 St. — **Latein.** Ia: Cic. Tusc. disp. l. I und V; Tac. Germ., Liv. l. XXIII. Grammat. Wiederholungen. Aufsätze und schriftl. Exercitien 6 St. — Ib: Cic. pro Mur., pro Milone, pro lege Manilia; Liv. l. und II. Grammatische Wiederholungen; Aufsätze und schriftliche Exercitien. 6 St. — In Ia und Ib: Hor. e. l. I und IV, carm. saec., einzelne Epoden, sat. I, 1, 6, 9. 2 St. — **Griechisch.** Plat. Apol. und Kriton, Sophocles Ajas. Grammatische Wiederholungen; schriftl. Exercitien. 4. St. Hom. Jl. l. I—VI (IV priv.) — **Hebräisch.** Jud. 13 ff; Psalmen nach dem Lesebuche von Gesenius. Formenlehre und Syntax nach Rödiger. Schriftl. Exercitien. 2 St. — **Französisch.** Montesquieu sur la grandeur . . .; Molière l'avare; schriftl. Exercitien. 2 St. — **Geschichte und Geographie.** Geschichte des M. A. Wiederholungen aus der neuern deutschen, der allgemeinen europäischen und der alten Geschichte. Physical. Geographie Europas, speciell Deutschlands und gelegentliche Wiederholungen aus dem Gesamtgebiete der Geographie. 3 St. — **Mathematik.** Wiederholungen aus dem arithmetischen und plani-

metrischen Pensum, diophantische Gleichungen, binomischer Lehrsatz. Harmonische Teilung. Trigonometrie und Stereometrie mit vielfachen Anwendungen und Übungen. 4 St. — **Physik.** Mechanik. 2 St.

II. Ober- und Unter-Secunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Gruchot.

Religionslehre. a. Für die katholischen Schüler: Die Lehre von den Eigenschaften Gottes, der Trinität und Welterschaffung; der Kirchengeschichte 2. Teil. Lateinische Psalmen und Hymnen. 2 St. — b. Für die evangelischen Schüler: Die alte Kirchengeschichte. Das Evangelium nach Math. im Urtext. 2 St. — **Deutsch.** IIa: Rhetorik. Kulturhistorische Gedichte von Schiller, dessen Wilhelm Tell nebst biographischen und literarischen Notizen über den Dichter. Klopstocks Oden. Vortrags- und Disponierübungen. Aufsätze. 2. St. — IIb: Metrik, Poetik; Dispositions- u. Vortragsübungen. Balladendichtung; literär. Notizen. 2 St. — **Latein.** Cic. de senectute; Liv. V u. VI. Grammatik (Tempora, Modi, Konjunktionen, Infinitiv und Partizip. Schriftl. und mündl. Übersetzungen ins Lat.; Extemporalien; einige Aufsätze (in IIa) 8 St. — Virg. Aen. I. I und II, metrische und Memorierübungen. 2 St. — **Griechisch.** IIa: Xen. Cyr. abschnittw. Grammatik. (Tempora u. Modi.) Schriftliche Übersetzungen ins Griech. 4 St. — IIb: Xen. Hell. V. u. VI. Grammatik (Kasuslehre, Artikel, Adjektiv, Pronomen); Extemporalien und Pensa. 4 St. — IIa und b. Hom. Od. I. XII. und XIII 2 St. — **Hebräisch.** Elementar- und Formenlehre nach Rödiger. Übungen im Lesen, Schreiben und Übersetzen nach Gesenius. Schriftliche Exercitien. 2 St. — **Französisch.** Plötz, Schulgrammatik, Lection 46—70. Segur, histoire de Napoléon et de la grande armée. Schriftl. Übungen. 2. St. — **Geschichte** und **Geographie.** Orientalische Völker und Griechen. Altgriechenland und Geographie von Asien; Kartenzeichnen. 3. St. — **Mathematik.** Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Quadratische Gleichungen, Gleichheit, Umwandlung, Teilung und Ausmessung der Figuren. Ähnlichkeitslehre. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Analytische Übungen. 4 St. — **Physik.** Magnetismus, Elektrizität. 1 St.

III. Ober- und Unter-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Potthast.

Religionslehre (Tertia und Quarta). a. Für die katholischen Schüler: Apostolisches Glaubensbekenntnis; Lateinische Kirchenhymnen. Wiederholung der Apostelgeschichte. Das Wichtigste aus dem ersten Zeitraum der Kirchengeschichte nach Dubelmann. 2 St. — b. Für die evangelischen Schüler: Der Glaubenslehre 1. Teil nach dem grösseren Katechismus von Krummacher; die h. Geschichte des A. T. nach Hollenberg; Kirchenlieder. 2. St. — **Deutsch** IIIa: Lektüre und Erklärung von Musterstücken nach Linnig, 2 Tl.; Deklamationsübungen. Tropen und Figuren. Syno-

nyma. Anleitung zum Disponieren. Aufsätze (alle 2—3 W. 1) 2 St. III b: Lektüre und Erklärung von Musterstücken aus Linnig 2. Teil, Vortragsübungen. Wiederholungen aus der Satzlehre, insbes. Periode, Synonyma. Aufsätze. 2 St. — **Latein.** Kasuslehre, Tempora und Modi nach Schultz's kl. Gr. Aus der Formenlehre: Wortbildung, mündl. und schriftl. Übersetzen aus der Aufgabensammlung von Schultz. Memorieren von Musterstücken. — Caes. b. G. l. I, II, IV. Schriftl. Übersetzungen (wöch. 1) 7 St. — Ovid. Metam., etwa 1000 Verse, zum Teil memoriert. Prosodie und metrische Übungen. 3 St. — **Griechisch.** III a: Die ganze Formenlehre, Syntaktisches gelegentlich bei der Lektüre. Xen. An. I, II. Hom. Od. I, 1—100 (auch memoriert). Schriftl. Übersetzungen (alle 14 T. 1), Extemporalien. 6 St. — III b: Formenlehre bis zu den v. auf μ (einschl.), auch die wichtigsten v. anomala; Wiederholungen des Früheren; Syntaktisches gelegentlich bei der Lektüre aus Xenophon und dem Übungsbuche von Scherer-Schnorbusch. — Vokabellehren; schriftl. Übersetzungen (alle 14 T. 1) 6 St. — **Französisch.** Die unregelmässigen Verba nach Plötz Schulgrammatik; mündliche und schriftliche Übersetzungen (alle 14 T. 1). Rollin, hommes illustres. 2 St. — **Geschichte und Geographie.** Geschichte des M. A. und brandenburg.-preussische Geschichte nach Plötz, Abt. II. 2 St. — Die ausserdeutschen Länder Europas nach v. Seydlitz. Kartenzeichnen. 1 St. — **Mathematik.** Die 4 Grundoperationen an buchstäblichen Grössen, Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Das Viereck, Vieleck und der Kreis. Analytische Übungen. 3 St. — **Naturgeschichte.** Im S.-S. Botanik, im W.-S. Mineralogie. 2 St.

IV. Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Führer.

Religionslehre. S. Tertia. **Deutsch.** Übersicht der Lehre vom Satze; vom Periodenbau; Orthographie der Fremdwörter, Interpunktionslehre; Vortragsübungen und Erklärung von Musterstücken aus Linnig, 1. Tl.; schriftl. Arbeiten (alle 14 T. 1). — **Latein.** Wiederholung der unregelmässigen Verben; Kasuslehre nach Schultz's kl. Gr., Acc. c. inf.; Übersetzungen aus Schultz's Aufgabensammlung; Corn. Nep. (15 vitae), Phaedri fab. (36); schriftl. häusl. Übersetzungen (wöch. 1). Extemporalien. 10 St. — **Griechisch.** Die Formenlehre bis zu den verb. contr.; mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche von Scherer und Schnorbusch; Vokabellernen; schriftl. Übersetzungen (alle 14 Tage 1), Extemporalien 6 St. — **Französisch.** Plötz, Elementarbuch, Lection 60 bis Ende. Schriftl. Übersetzungen (alle 14 T. 1). 2 St. — **Geschichte.** Das Altertum, insbes. Griechen und Römer nach Pütz, Abt. I. 2 St. — **Geographie.** Die aussereuropäischen Erdteile, besonders Afrika und Asien nach von Seydlitz. Kartenzeichnen 1 St. — **Mathematik.** Zusammengesetzte Regel de Tri, Zinsrechnung, Procent-, Rabatt-, Disconto-, Gesellschaftsrechnung; Elemente der Planimetrie; schriftl. Arbeiten (alle 14 T. 1). — **Naturgeschichte.** Im S.-S. Botanik, im W.-S. Reptilien, Sing-, Lauf-, Wat- und Schwimmvögel. 2 St.

V. Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Henze.

Religionslehre (mit Sexta vereint.) a. Für die katholischen Schüler: Erstes Hauptstück nach dem Diöcesan-Katechismus. Biblische Geschichte des A. T. 3 St. — b. Für die evangelischen Schüler: Biblische Geschichte des A. u. N. T., 2. Hälfte nach Zahn; aus dem Katechismus von Krummacher die erste Hälfte. Kirchenlieder. 3 St. — **Deutsch.** Der zusammengesetzte Satz-, Lese-, und Deklamationsübungen, Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Linnig, 1. Tl.; orthogr. Übungen, schriftl. Arbeiten (alle 14 T. 1). — **Latein.** Wiederholung der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formenlehre nach der kl. Gr. von Schultz; Syntaktisches gelegentlich. Vokabellernen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Schultz, Übungsbuch (letztere wöch. 1) 10 St. — **Französisch.** Plötz, Elementarbuch, Lect. 1—55; häusl. schriftliche Arbeiten (wöch. 1) 3 St. — **Geographie.** Grundbegriffe. Topische Geographie Europas, insbes. Deutschlands nach dem kl. Leitfaden von v. Seydlitz. Kartenzeichen 2 St. — **Rechnen.** Wiederholung der 4 Species mit ganzen und ungleich benannten Zahlen, Teilbarkeit der Zahlen; das Bruchrechnen; einfache und zusammengesetzte Regel de Tri; die Decimalbrüche. Wöchentl. 1 häusl. Arbeit. 3 St. — **Naturgeschichte.** Im S.-S. Pflanzenkunde, Schmetterlinge; im W.-S. Tag- und Nachtraubvögel, Klettervögel, Hühner, Tauben. 2 St.

VI. Sexta.

Ordinarius Oberlehrer Dr. Brieden.

Religionslehre. Mit V. — **Deutsch.** Die Redeteile, das Wichtigste aus der Flexionslehre und die Präpositionen; der einfache Satz. Lesen, Nacherzählen und Memorieren ausgewählter Stücke aus Linnigs Leseb. 1 Tl. Orthographische Übungen und kleine häusl. schriftl. Arbeiten (wöch. 1) 2 St. — **Latein.** Die Formenlehre bis zur 4. Konj. (einschl.) nach der kl. Gramm. v. Schultz. Mündliches Übersetzen aus Schultz, Übungsbuch, Vokabellernen. Wöchentl. 2 Pensa und alle 14 T. 1 Extemporale (Lokationsarbeit). 10 St. — **Rechnen.** Die 4 Species mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Die Bruchrechnung. Wöchentlich 1 häusl. Arbeit. 4 St. — **Geographie.** Die Grundbegriffe, Oceane, die topische Geographie der aussereuropäischen Länder. Kartenzeichnen. 2 St. — **Naturgeschichte.** Im S.-S. Pflanzenkunde und Käfer; im W.-S. Säugetiere. 2 St.

Technische Fächer.

1. **Schönschreiben** in Quinta und Sexta. Die lateinischen und die deutschen Schriftzeichen in genetischer Stufenfolge mit Benutzung der Henzeschen Schönschreibhefte. Jede Klasse 3 St.

2. **Zeichnen.** Die Elemente des Freihandzeichnens, Perspektive, Schattenlehre, geometrisches Zeichnen in fortschreitender Stufenfolge nach geeigneten Vorlagen und Holzmodellen. In VI, V, IV wöchentl. je 2 St. — An dem nicht obligatorischen Unterrichte nahmen Teil aus III 19, II 5, I — Schüler.

3. **Singen.** Das Notwendigste aus der Theorie der Musik in stufenmässiger Fortschreitung. Treffübungen und Einübung mehrstimmiger Lieder. In der vereinigten VI und V 1 St., in der vereinigten VI, V, IV und III, wie in der kombinierten II und I je 1 St.

4. **Gymnastische Übungen.** Die Klassen, I, II, III, IV turnten wöchentlich je 2 Stunden, die kombinierte VI. und V. wöchentlich 1 Stunde in der Turnhalle unter Anleitung und Aufsicht des Herrn Dr. Potthast. — Dispensiert waren auf Grund ärztlicher Atteste im S. S. von 221 Schülern: 14, im W. S. von 223 Schülern: 17. — Die Schwimmübungen leitete der Schwimmlehrer Reckling.

Themata zu den schriftlichen Arbeiten in Prima.

Zu den deutschen Aufsätzen in Ia.: 1. Kulturhistorische Bedeutung Karls des Grossen. 2. Die Bedeutung der Gebirge für das Leben der Menschen. 3. Was fordert uns auf zum Studium der vaterländischen Geschichte? 4. Grosse Männer gehören allen Zeiten und allen Völkern an. 5. Deutschland das Griechenland des Altertums (Klausurarbeit). 6. In welcher Weise wird im Götz von Berlichingen das Eintreten einer neuen Zeit charakterisiert? 7. Die Berechtigung nationalen Stolzes. 8. In wiefern befolgt Göthe in Hermann und Dorothea die im Laokoon aufgestellten Kunstgesetze?

In Ib: 1. Wort und Waffen Recht und Frieden schaffen. 2. Ursachen der Blüte der mittelhochdeutschen Literatur. 3. a. Charakter Siegfrieds im Nibelungenliede. b. Charakter Hagens im Nibelungenliede. 4. Welchen Bestrebungen der Menschen verdanken wir unsere geographischen und ethnographischen Kenntnisse? (Klausurarbeit). 5. Ein grosses Muster weckt Nacheiferung und giebt dem Urteil höhere Gesetze. 6. Über die Beschaffenheit der Götter in den Homerischen Dichtungen? 7. Die Bedeutung der Ströme für die Kultur. 8. Octavio Piccolomini. 9. Was waren Kekrops und Perikles für Athen? 10. Worin hat die Anhänglichkeit der Menschen an die Heimat ihren Grund? (Klausurarbeit).

Zu den lateinischen Aufsätzen in Ia: 1. Ne iniuria quidem civium probum virum avocari a caritate patriae optimus quisque re ipsa docuit. 2. a. De M. Tullii Ciceronis et P. Clodii simultatibus. b. Quibus laudibus exornavit Horatius lyricos Graecorum poetas? 3. a. Sex. Roscium patrem quis interfecisse videtur? b. Quomodo Cicero Milonem defenderit. 4. Junius Brutus non acrior vindex libertatis quam deinde custos. (Klausurarbeit.) 5. Quanta virtute Romani bella cum Samnitibus gesserint. 6. »Nemo parum diu vixit, qui virtutis perfectae perfecto functus est munere.« Cic. Tusc. I. 7. Quibus artibus Philippus, rex Macedonum, Graeciam sub suam potestatem redegerit. 8) Nullam virtutem in Homeri Odyssea magis celebrari quam fidem.

In Ib: 1. Quid populus Romanus singulis regibus suis debuerit, exponitur. 2. Paucis annis ter de imperio Romano decertatum est, ad Pharsalum, ad Philippos, ad Actium. 3. Recte Cicero in oratione pro L. Murena habita dicit, bella a Romanis gesta cum Graecis fuisse gravissima. 4. Quibus maxime temporibus Romani secuti sint illud Vergilii: »Tu ne cede malis, sed contra audentior ito!« (Klausurarbeit). 5. Argumentum orationis a Cicerone pro L. Murena habitae. 6. Cicero, pater patriae. 7. Quomodo Cicero Clodium Miloni insidias fecisse demonstraverit. 8. Quomodo Alexander Magnus regnum Persarum deleverit, exponitur. 9. Servius Tullius bene de civitate Romana meritis misere periit. 10. Bellis Persicis Athenienses Graeciae fuerunt propugnatores.

Themata zu der schriftlichen Abiturienten-Prüfung.

Herbst 1879: a. **Deutscher Aufsatz.** Die Vorzüge Europas vor den übrigen Erdteilen. b. **Lateinischer Aufsatz.** Thebanorum principatus brevis quidem, sed illustris. — Ostern 1880. a. **Deutscher Aufsatz.** Was machte die Griechen zu einem weltgeschichtlich bedeutenden Volke? b. **Lateinischer Aufsatz.** Unius viri virtute saepe omnem civitatis salutem niti exemplis demonstratur. c. **Mathematische Aufgaben.** 1. Addiert man zur Summe zweier Zahlen die Differenz ihrer Quadrate, so erhält man 392, addiert man aber zur Differenz derselben die Summe ihrer Quadrate, so erhält man 1592. Welches sind die beiden Zahlen? 2. Ein Dreieck zu zeichnen, wenn gegeben sind die drei Mittenlinien. 3. Von einem Dreiecke kennt man zwei Winkel ($\alpha = 50^{\circ} 7' 48''$, 38 und $\beta = 67^{\circ} 22' 48''$, 46) und die Summe der drei Seiten) $a+b+c=84$). Es sollen die Seiten berechnet werden. 4. Aus einem Metallcylinder von 5 cm Höhe und dem Grundflächendurchmesser 12 cm sollen zwei Kugeln gegossen werden, deren eine doppelt so gross ist als die andere. Es sind die Radien dieser Kugeln zu berechnen.

Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

1. Münster, Verf. v. 15. April v. Js. Die Einführung v. Schillings kl. Schulnaturgeschichte wird genehmigt.
2. Verf. v. 15. Mai v. Js. Die revidierte Disziplinar-Ordnung für die höhern Lehranstalten v. 19. April 1879 soll sofort in Kraft treten.
3. Verf. v. 24. Juli v. Js. Schüler höherer Unterrichtsanstalten, welche vor Zurücklegung des schulpflichtigen Alters wieder ausscheiden, sind der Ortsschulbehörde namhaft zu machen.
4. Verf. v. 10. Januar d. Js. Empfiehlt »Zeitschrift für neu-französische Sprache und Literatur von Dr. Körting und Dr. Koschwitz (Oppeln und Leipzig, Franck).

5. Verf. v. 17. Januar d. Js. Mitteilung eines Minist.-Erlasses v. 12. Januar c., welcher allgemeine Verordnungen enthält, die bei Einführung neuer Schulbücher zu beobachten sind.

6. Verf. v. 23. Januar d. Js. Mitteilung eines Minist.-Erlasses v. 21. Januar c. betr. Herbeiführung einer einheitlichen Orthographie.

Chronik des Gymnasiums.

1. Das neue Schuljahr begann am 21. April v. Js. mit einem Gottesdienste. Nachdem darauf der Stundenplan den Schülern dictiert und die Disziplinarordnung vorgelesen worden, begann am Nachmittage desselben Tages der geregelte Unterricht.

2. Der technische und Elementarlehrer des Gymnasiums Herr Friedrich Gustav Hartung trat mit dem 1. April v. Js. in den Ruhestand.

3. An Hartungs Stelle wurde durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums v. 15. April v. Js. der bisherige 1. Lehrer der hiesigen katholischen Elementarschule Herr Joseph Hesse zum Gymnasial-Elementarlehrer auf seinen Antrag ernannt und durch den Direktor am 29. April v. Js. in sein neues Amt eingeführt. — Derselbe ist geboren den 7. Juli 1846 zu Warstein. Ausgebildet am Lehrer-Seminar zu Büren bestand er daselbst die Entlassungsprüfung im Juli 1867 und die Nachprüfung am 10. Mai 1871. Zuerst angestellt in Cörbeke seit dem 15. Oktober 1867, erhielt er darauf die erste Lehrerstelle an der katholischen Knabenschule zu Arnsberg am 16. Februar 1871.

4. Herr Gymnasiallehrer Gruchot war vom 4.—18. Mai zu einer Waffenübung einberufen.

5. Durch Erlass des Herrn Ministers v. 26. April v. Js. ist auf diesseitigen Antrag genehmigt worden, dass für Wiederinstandsetzung und Ergänzung der physikalischen Apparate sowie zur Vervollständigung der Bibliothek und zur Beschaffung von Schränken der Ausgabe-Titel III (Unterrichtsmittel) des Anstaltsetats bis in Höhe einer Summe von 2500 *M* überschritten werde, indem die Mittel aus dem verflossenen Rechnungsjahre zur Verfügung standen. Ein neuer Beweis hoher Fürsorge für unsere Anstalt.

6. Am 11. Juni v. Js. beging das Gymnasium die Feier der goldenen Hochzeit unseres hohen Kaiserpaares durch ein feierliches Hochamt in der Propsteikirche mit Te Deum und demnächst durch einen Schulakt in der festlich geschmückten Aula, bei welchem Herr Gymnasiallehrer Gruchot die Festrede hielt und der Vortrag passender Gedichte und Gesänge der Bedeutung des seltenen Festes entsprach. Zur Feier des Tages wurde unter andern auch die unten mitgeteilte Jubel-Hymne gesungen.*) Am Nach-

*) 1. Heil dem hohen Jubelpaare, dem heut unser Lied erschallt,
Das im Ehbund fünfzig Jahre heut vereint durchs Leben wallt,
Gottgesegnet, reich an Ehren, Deutschlands heller Doppelstern,
Dessen Glanz zu Ländern, Meeren dringet in die weite Fern:
Heil, o Wilhelm, rufen wir, Heil, Augusta, Deutschlands Zier!

mittage desselben Tages beteiligte sich das Gymnasium an dem seitens der städtischen Vertretung veranstalteten und durch die verschiedenen in hiesiger Stadt bestehenden Vereine gebildeten Festzuge durch die im Flaggenschmucke prangende Stadt. Auch hat dasselbe folgende von den Mitgliedern des Lehrerkollegiums und je einem Schüler der einzelnen Klassen unterschriebene, kalligraphisch ausgeführte Adresse in farbigem, mit Goldverzierungen geschmücktem Einbanddeckel an Ihre Majestäten abgesandt. Die Adresse lautete:

Allerdurchlauchtigster, Grossmächtigster Kaiser und König!
 Allergnädigster Kaiser, König und Herr!
 Allerdurchlauchtigste, Grossmächtigste Kaiserin und Königin!
 Allergnädigste Kaiserin, Königin und Frau!

Indem Lehrer und Schüler des Königlichen Gymnasiums zu Arnberg sich anschliessen den Millionen treuer Unterthanen, welche heute an dem Jubel- und Ehrentage Ihres Kaiserlichen und Königlichen Herrn, des allgeliebten Landesvaters, und Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Majestät, der allgeliebten Landesmutter, von hoher Freude erfüllt, ihre Segenswünsche zu den Stufen des Thrones darbringen, geloben sie als gute deutsche Männer und Jünglinge die deutscheste Tugend der Treue gegen Kaiser und Reich zu pflegen und zu mehren, Gott den Geber alles Guten bittend, dass Er in seiner grossen Huld und Gnade noch lange erhalten und immerdar segnen wolle das theuere Herrscherpaar, in deren Liebe und Verehrung ersterben:

(Folgen die Unterschriften.)

7. Am 22. Juni v. Js. feierten 10 katholische Schüler der untern und mittleren Klassen ihre erste heil. Kommunion, zu welcher sie in besonderen Stunden durch ihren Religionslehrer, Herrn Oberlehrer Dr. Hake, vorbereitet wurden; desgleichen wurden 16 evangelische Schüler am Palmsonntage v. Js. durch ihren Religionslehrer, Herrn Pfarrer Klöne, konfirmiert.

8. Der erste Oberlehrer des Gymnasiums, Herr Professor Dr. Féaux musste in Folge längeren Lungenleidens den Unterricht vom 18. Juli bis zum Ende des S.-S. aus-

2. Landesvater, Deine Söhne scharen sich um Deinen Thron,
 Unser Lob Dir laut ertöne, Dir Germanias bestem Sohn,
 Dir dem tapfern, kühnen Streiter, der Germania gross gemacht,
 Dir des Landes treuem Leiter, der für uns're Ehre wacht:
 Heil, o Wilhelm etc.
3. Landesmutter, die zur Seite uns'res hehren Vaters steht,
 Wie zur Sonne im Geleite sanft und mild der Mond hergeht,
 Weise Fürstin, hold den Armen, Hort der Kranken, deren Herz
 Fühlet immer mild Erbarmen, fremd ist niemals fremdem Schmerz:
 Heil, Augusta, rufen wir, Heil, o Wilhelm, Deutschlands Zier!
4. Unserm Kaiser, Gott und Vater, Deinem treuen, frommen Sohn,
 Sei Beschützer, sei Berater, gieb Ihm reichen Segenslohn,
 Gieb der Kaiserin im Bunde mit dem Kaiser am Altar,
 Dass sei Leib wie Herz gesunde noch bis ins demantne Jahr!
 Heil, o Wilhelm, rufen wir, Heil, Augusta, Deutschlands Zier!

S—r.

setzen. Derselbe starb nach andächtigem Empfange der hh. Sakramente am 21. September v. Js. im 59. Lebens- und im 35. Dienstjahre.*) Der Verstorbene war in gleicher Weise als Lehrer und Gelehrter tüchtig, pflichttreu und thätig in seinem Berufe bis zur Erschöpfung seiner Kräfte, in seinem Umgange liebenswürdig und bescheiden. Seine Wirksamkeit als Lehrer war eine gesegnete, da er in hohem Grade Lehrgabe und Liebe zu seinem Berufe und zu seinen Schülern besass. Seine mathematischen Lehrbücher erfreuen sich eines guten Rufs. So ist er heimgegangen, allgemein geachtet, betrauert von seinen Amtsgenossen und Schülern, eine Zierde unseres Gymnasiums, das in ihm viel verlor und sein Andenken wird in Ehren sein. — Am 24. September wurde die irdische Hülle des theueren Hingeshiedenen zu Grabe getragen, gefolgt von den Lehrern, Schülern und einer langen Reihe von Freunden und Verehrern des Toten aus dem Bürger- und Beamtenstande. Schüler trugen die Leiche ihres Lehrers, sie auch Blumenspenden, die sie auf dem Grabe niederlegten. Der Gymnasial-Gesangchor sang das Miserere auf dem Trauerwege und ein Lied am offenen Grabe. Am andern Morgen nahmen die katholischen Schüler auch an dem Seelenamte für den Verstorbenen teil. R. I. P.

9. Mit der kommissarischen Verwaltung der durch den Tod des Oberlehrers Prof. Dr. Féaux erledigten Lehrerstelle wurde durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums v. 2. Oktober v. Js. der bisherige kommissarische Kreisschulinspektor zu Aachen, Herr August Moser, beauftragt; derselbe trat am 13. Oktober v. Js. sein Amt an.

10. Das Winter-Semester begann am 20. September. An diesem Tage fand eine Nachfeier des Sedantages im engeren Kreise der Schule mit Gesang, Deklamation und einer Ansprache des Herrn Oberlehrers Dr. Schürmann statt.

11. Am 27. November v. Js. beehrte der Herr General-Superintendent Dr. Wiesmann aus Münster das Gymnasium mit seinem Besuche und nahm an dem Religionsunterrichte der evangelischen Schüler aller Klassen teil.

12. Unter dem 6. Januar d. Js. trat auch der Kandidat des höheren Schulamts Herr Wilhelm Richter aus Drensteinfurt am hiesigen Gymnasium das gesetzliche Probejahr an; desgleichen unter dem 24. Februar d. Js. der Schulamtskandidat Herr Friedrich Könnecke von hier.

*) Dr. Bernhard Féaux, geboren zu Münster am 4. Februar 1821, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt, trat ebenda nach dem Besuche der Universitäten zu Bonn und Berlin, sowie der Akademie zu Münster, woselbst er im Jahre 1844 zum Doctor der Philosophie promoviert wurde, im Herbste desselben Jahres am Gymnasium ins Lehramt ein, wirkte darauf vom H. 1846 bis dahin 1856 an der Königlichen Ritterakademie zu Bedburg, von da ab als Oberlehrer am Gymnasium zu Paderborn bis Ostern 1866 und wurde dann an das hiesige Gymnasium versetzt. Den Professortitel erhielt derselbe im November 1869. Die literarischen Publikationen des Prof. Dr. Féaux sind: 1. Die Doctordissertation, Münster 1844. 2. Programmabhandlungen: Bedburg, 1848, 1854, Paderborn, 1857, 1862, Arnsberg, 1876. 3. Das ebene Dreieck, Münster, Coppenrath, 1846 — Rechenbuch für die drei unteren Gymnasialklassen 6. Aufl. Paderborn, Schöningh — Lehrbuch der Planimetrie, 5. Aufl. Paderborn — Buchstabenrechnung und Algebra 6. Aufl. Paderborn — Trigonometrie und Stereometrie 4. Aufl. Paderborn — Vorschule der Physik, Paderborn 1861 — Mathem. — physikal. Vademecum, Paderborn 1864 — Sammlung von Rechenaufgaben, Essen, Bädecker — Geometrisches Übungsbuch, Paderborn, Badorf 1863 — Das alte und das neue Mass (von Féaux und von Winckler), Arnsberg, Grote, 3. Aufl. — Rechenhefte für Elementarschüler, 3. Aufl. Paderborn, Schöningh.

13. Der Schulamts-Kandidat Herr Joseph Biermann vollendete mit dem Schlusse des S.-S. das Probejahr und verliess die Anstalt.

14. Die vorgeschriebenen Klassenprüfungen fanden statt am 23. und 29. Januar für VI bez. V, am 13., 17. und 19. Februar für IV bez. III bez. II, am 1. März für I.

Vermehrung der Lehrmittel.

Für Unterrichtsmittel wurden etatsmässig 650 *M* verausgabt; ausserdem wurden in dem nun abgelaufenen Jahre zur Vermehrung der Bibliothek 1500 *M* und für Instandsetzung und Vermehrung der physikalischen Sammlung 1000 *M* aus den vom Herrn Minister durch Erl. vom 26. April v. Js. aus den Überschüssen der Anstalt ausserordentlich gewährten Mitteln verwandt.

I. Für die Gymnasialbibliothek wurden ausser den Fortsetzungen von Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literatur, Grimms deutschem Wörterbuche, der Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Bonitz, Jacobs und Rühle, der neuen Jahrbücher für Philologie von Fleckeisen und Masius, des Centralblattes für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen von Stiehl, Petermanns Mittheilungen, Heeren und Ueckerts Staatengeschichte, Jansens Geschichte des deutschen Volkes, Bursians Jahresberichte über die Fortschritte des klassischen Altertums, unter anderem angeschafft: Susemihl die genetische Entwicklung der Platonischen Philosophie, Roth Gymnasial-Pädagogik, Weigand Wörterbuch der deutschen Synonyma, Schade, altd deutsches Wörterbuch, Lexer Mittelhochdeutsches Wörterbuch, Müller und Zarnke Mittelhochdeutsches Wörterbuch, Vanicèk Griechisch-Lateinisch etymologisches Wörterbuch, Benseler Wörterbuch der griech. Eigennamen, Ebeling Lexicon Homericum, Littré Dictionnaire de la langue française, Goebel Lexilogus zu Homer und den Homeriden, La Roche Homeri Ilias u. Odyssea, Friedrich die Realien in der Iliade und Odyssee, Dindorf Aristophanis fabulae, Nauck Tragicorum Graecorum fragmenta, Dindorf Poetae scenici Graeci, Sintenis Plutarchi vitae parallelae, Dübner Aristotelis opera, Bekker Platonis dialogi graece et latine, Schweighaeuser Romanorum historiarum quae supersunt, Meinecke Joannis Stobaei Florilegium, Umpfenbach P. Terenti comoediae, Weidner Commentar zu Vergils Aeneis, Ribbeck P. Vergili Maronis opera, Klotz M. Tullii Ciceronis scripta, Kühner Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache, Schmidt Synonymik der griechischen Sprache, Brambach die Neugestaltung der lateinischen Orthographie, Müllenhoff und Scherer Denkmäler deutscher Poesie und Prosa aus dem VIII—XII Jahrdrht. Pfeiffer deutsche Klassiker des Mittelalters, Hildebrand Lieder der älteren Edda, Schleicher Compendium der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen, Palleske Schillers Leben und Werke, Ihne Römische Geschichte, Jaffé Bibliotheca rerum Germ., Wattenbach Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, Dahlmann Geschichte der englischen Revolution u. Geschichte der französischen Revolution,

Erhard Regesta Historiae Westfaliae, Fahne Geschichte der Westfälischen Geschlechter, Kindlinger Münstersche Beiträge zur Geschichte Deutschlands, Seibertz Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogtums Westfalen, Mommsen Handbuch der römischen Altertümer, Fischer Griechische Mythologie und Antiquitäten, Loch u. Reischel Die Schriften des alten Testaments, S. Thomae Aquinatis Summa Theologica u. a. — An die Bibliothek schenkten: 1. Das Königliche Ministerium der geistlichen etc. Angelegenheiten: Journal für die reine und angewandte Mathematik von Crelle, fortgesetzt von Borchard Band 87 u. 88; Zeitschrift für Deutsches Altertum von Müllenhoff und Steinmeyer Band 11; Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande Heft LXVI—LXVII; 2. Herr Dr. Rud. Johns in Hamburg: Rankes Werke Band 43, 44, 45, 46 (als Fortsetzung); 3. Die Königliche Regierung hier selbst: Pitschner Himmelskarte nebst einem Band Text; 4. Herr Geheimer Justizrat Stündeck: Justus Moser's sämtliche Werke; 5. Herr Gymnasiallehrer Dr. Führer: Livingstons letzte Reise. 6. Herr Prof. Dr. Féaux Plinii Secundi Naturalis Historia rec. Sillig.

II. Für die bibliotheca pauperum wurden angekauft: Heinichen Deutsch-lateinisches und Latein-deutsches Schulwörterbuch; Benseler Griechisch-deutsches Wörterbuch (2 Exemplare): Schenkl Deutsch-griechisches Schulwörterbuch, Scherer Schnorbusch Übungsbuch zur griechischen Sprachlehre, Rumpel Philosophische Propädeutik, Dubelmann Leitfaden für den katholischen Religionsunterricht. Geschenkt wurde von dem Quartaner Graf Joseph Westphalen: Schultz kleine lateinische Sprachlehre.

Der Schüler-Bibliothek wurden geschenkt von einem früheren Schüler in Hagen: Bach Studien und Lesefrüchte aus dem Buche der Natur, Berthold Darstellungen aus der Natur, Bach Betrachtungen der Natur; von dem Quartaner Otto Jensen: Beckers Erzählungen aus der alten Welt.

III. Anschaffungen für den physikalischen Apparat: Tremeschinis Metallthermometer, Holtz Influenzmaschine, Atwoods Fallmaschine mit Selbstlösung und Sekundenpendel, zwei galvanische Elemente, eine Taucherbatterie, eine Fallröhre, ein Apparat für Spektralanalyse, ein Dasyrometer, Rotation eines Elektromagneten u. a.

IV. Es schenkte für das naturhistorische Cabinet Herr Friedrich von Schenck von hier 16 amerikanische ausgestopft Vögel.

Statistische Nachrichten.

1. Eine Übersicht des Lehrerkollegiums und der Verteilung der wöchentlichen Lehrstunden giebt die beigefügte Tabelle.

2. Die Schülerzahl war folgende:

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa.	Katholiken.	Evangel.	Juden.	Einheimische.	Auswärtige.
Sommer-Semester.	19	25	24	26	17	21	32	25	22	221	120	98	3	171	50
Winter-Semester.	22	22	24	25	20	31	31	25	23	223	120	100	3	162	61

Die Frequenz am Schlusse des Vorjahres betrug 189 Schüler; neu aufgenommen während des Schuljahres wurden 44 Schüler.

3. Die nach dem Minist.-Erlass v. 20. Februar 1872 bedingungsweise zulässige Dispensation von dem Religionsunterrichte der Schule ist für keinen Schüler nachgesucht worden.

4. Zu der Abiturienten-Prüfung des Herbsttermins waren 4 Oberprimaner angemeldet. Von diesen wurde 1 von der mündlichen Prüfung, welche am 11. Juli unter dem Vorsitze des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. Schultz stattfand, zurückgesetzt, die übrigen drei Examinanden erhielten das Zeugnis der Reife. — Zu der Prüfung des Ostertermins waren 22 Oberprimaner angemeldet. Von diesen wurde 1 von der mündlichen Prüfung zurückgesetzt und 19 erhielten in der am 4. und 5. Februar unter dem Vorsitze desselben Königlichen Kommissars abgehaltenen mündlichen Prüfung das Zeugnis der Reife. Die Namen der mit dem Zeugnisse der Reife entlassenen Abiturienten sind

a. Herbst 1879:

Nr.	N a m e n .	Geburtsort.	Alter.	Konfession.	Standeswahl.	Studienort.
1	Goldberg, Davis	Neheim	17 $\frac{3}{4}$	jüdisch	Jura	Bonn.
2	Hirschfeld, Ernst	Schenklengsfeld	19	evang.	Philologie	Marburg.
3	von Trostorff, Joh.	Crefeld	22 $\frac{1}{2}$	kathol.	Medizin	Bonn.

b. Ostern 1880:

Nr.	Namen.	Geburtsort.	Alter.	Konfession.	Standeswahl.	Studienort.
1	Balzer, Ludwig	Meschede	19½	kathol.	Jura	Bonn.
2	*Bayer, Adolf	Prag (Böhmen)	18¾	kathol.	Naturwissenschaften	Prag.
3	*Bitter, Heinr.	Unna	18½	kathol.	Medizin	Bonn.
4	Cosack, Julius	Neheim	18¾	kathol.	Jura	Bonn.
5	Dröge, Franz	Balve	17¼	kathol.	Jura	Bonn.
6	Eckardt, Karl	Düsseldorf	20¼	evang.	Medizin	Giessen.
7	*Gisevius, Joh.	Memel	19¼	evang.	Forstfach	Neustadt-Eberswalde.
8	*Hähling von Lanzenauer, Reiner	Coblenz	17¾	kathol.	Jura u. Cameralia	Strassburg.
9	Hagemann, Ludw.	Corbach	17¾	evang.	Theologie	Leipzig.
10	Henselmann, Karl	Münster	18½	kathol.	Postfach	—
11	Kreft, Joh.	Bethanien (Süd-Africa)	23¼	evang.	Theologie	Basel.
12	Kreilmann, Joseph	Erwitte	18¾	kathol.	Jura	Bonn.
13	Kremer, Felix	Meschede	19¼	kathol.	Medizin	Marburg.
14	Lübke, Paul	Hagen	20¾	kathol.	Jura	Heidelberg.
15	Nötel, Konrad	Gastyn	18¼	evang.	Medizin	Berlin.
16	Rumpe, Hermann	Altena	19½	evang.	Jura u. Cameralia	Heidelberg.
17	Schrecker, Emil	Naumburg	21¼	evang.	Theologie	Tübingen.
18	*Süreth, Heinr.	Meschede	17¾	kathol.	Philologie	Berlin.
19	Tilmann, Gust.	Paderborn	18	kathol.	Jura u. Cameralia	Bonn.

Die mit * bezeichneten Abiturienten sind von der mündlichen Prüfung dispensiert worden.

Lehrer und Verteilung der Lehrstunden im Schuljahre 1879—1880.

Nr.	Namen der Lehrer.	Prima.		Secunda.		Tertia.		Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa der Stunden.	Bemer- kungen.
		a.	b.	a.	b.	a.	b.					
1.	Dr. Scherer, Direktor.	2 Lat. Dichter. 6 Griechisch.		3 Lat. Dichter.							11	
2.	Prof. Dr. Féaux, 1. Oberl.	4 Mathematik. 2 Physik.		4 Mathematik. 1 Physik.		3 Mathematik.		3 Mathem.			17	Bis 18. 7. + 21. 9. v. Js.
3.	Dr. Schürmann, 2. Oberl., Ord. in I.		6 Latein.	2 Griech. Dichter. 4 Griech.		2 Geschichte. 1 Geographie.		2 Gesch. 1 Geogr.		2 Geogr.	20	
4.	Dr. Brieden, 3. Oberl., Ord. in VI.	2 Französisch.		2 Französisch. 3 Geschichte und Geographie.						2 Deutsch 10 Latein.	19	
5.	Dr. Hake, Oberl. und kathol. Religionslehrer.	2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Religion. 2 Hebräisch. 2 Deutsch.		2 Religion. 2 Deutsch.		3 Religion.			17	Versieht auch den kathol. Gymnasial- Gottesdienst.
6.	Gruchot, Gymnasiallehrer, Ord. in II.	3 Deutsch. 3 Geschichte.		7 Latein.		6 Griech.		2 Franz.			21	
7.	Henze, Gymnasiallehrer, Ord. in V.					2 Naturgeschichte.		2 Natur- gesch.	2 Natur- gesch. 2 Deutsch. 10 Latein.	2 Natur- gesch.	20	
8.	Dr. Potthast, Gymnasiallehrer, Ord. in III.		3 Deutsch.				10 Latein. 3 Französisch.				15	Ausserdem leitete er die Turnübungen.
9.	Dr. Führer, Gymnasiallehrer, Ord. in IV.	6 Latein.				6 Griech.		2 Deutsch. 8 Latein.			22	
10.	Hesse, techn. u. Elementar- Lehrer.		1 Gesang. (2 Zeichnen.)			1 Gesang. 1 Zeichn.	2 Zeichn.	3 Rechnen 2 Zeichn. 3 Schreib. 1 Gesang.	4 Rechnen 2 Zeichn. 3 Schreib.		25	
11.	Lübbesmeyer, Hilfslehrer.			4 Griech. 2 Deutsch.		2 Deutsch.	5 Griech. 2 Latein.	3 Franz. 2 Geogr.			20	
12.	Pfarrer Kloene, ev. Religionslehrer.	2 Religion.		2 Religion.		2 Religion.		3 Religion.			9	
13.	Moser, komm. Lehrer.	4 Mathematik. 2 Physik.		4 Mathematik. 1 Physik.		3 Mathematik.		3 Mathem.			17	Seit 13. 10. v. Js.
14.	Richter, Kandidat.							2 Phaedr.	2 Deutsch.	2 Geogr.	6	Trat am 6. 1. d. Js. ein.
15.	Könnecke, Kandidat.											Trat am 24. 2. d. Js. ein.

Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm

am 20. März, vormittags 11 Uhr, in der Aula des Gymnasiums.

- I. Gesang: Heilig, heilig, heilig, Motette von Schuster.
- II. Deklamation:
 - W. Schrecker aus IV: Lied des deutschen Sängers von Dieffenbach.
 - K. Hartung aus VI: Friedrich Wilhelm IV und das Kind, von M. Remy.
 - Karl Färber aus V: Mittwoch Nachmittag, von ?
 - W. Scherer aus IIIb: Die Porta Westfalica von Vorberg.
 - Br. Waldthausen aus IIa: Das deutsche Land und Volk, von Prölss.
 - A. v. Breidenbach aus Ib: Kaisers Geburtstag, von Friedr. v. Bodenstedt.
- III. Gesang: Singet dem Herrn, Motette von Klein.

Festrede
des Herrn Gymnasiallehrers Dr. Potthast.
- IV. Gesang: Fest-Cantate für gemischten Chor mit Pianofortebegleitung von Altmann.

Entlassung der Abiturienten.
- V. Quartett von Mozart (ausgeführt von den Sekundanern M. u. R. Buschow, den Primanern W. Oswald und P. Stolzmann und dem Abiturienten G. Tilmann.

Schlusswort.
- VI. Gesang: Heil dir im Siegerkranz.

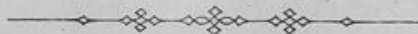
Schluss des Schuljahres.

Das Schuljahr wird geschlossen am 22. März mit einem Gottesdienste, welcher für die katholischen Schüler in der Propsteikirche und für die evangelischen Schüler in der Gymnasial-Aula, morgens um 7½ Uhr, stattfindet. Nach demselben werden den Schülern in der Aula die Censuren ausgehändigt und die Versetzungen bekannt gemacht.

Das neue Schuljahr wird Mittwoch den 14. April, morgens 8 Uhr, mit einem Gottesdienste eröffnet. Am 13. April werden die neu aufzunehmenden Schüler geprüft. Diese sind durch die Eltern oder deren Stellvertreter unter Beibringung der nötigen Schulzeugnisse, eines Geburtsscheines und einer Bescheinigung der vollzogenen Impfung bez. Wiederimpfung bei dem Unterzeichneten vorher anzumelden.

Der Gymnasial-Direktor

Dr. Scherer.



Feder des Schulrats des St. Johannis-Klosters und Hohen Willhelm

am 20. März 1874

I. Gegen: Herrg. Schulr. Hohen Willhelm

- II. Gegen: Herrg. Schulr. Hohen Willhelm
- III. Gegen: Herrg. Schulr. Hohen Willhelm
- IV. Gegen: Herrg. Schulr. Hohen Willhelm
- V. Gegen: Herrg. Schulr. Hohen Willhelm
- VI. Gegen: Herrg. Schulr. Hohen Willhelm
- VII. Gegen: Herrg. Schulr. Hohen Willhelm
- VIII. Gegen: Herrg. Schulr. Hohen Willhelm
- IX. Gegen: Herrg. Schulr. Hohen Willhelm
- X. Gegen: Herrg. Schulr. Hohen Willhelm

Herrg. Schulr.

des St. Johannis-Klosters und Hohen Willhelm

des Schulrats des St. Johannis-Klosters und Hohen Willhelm

des Schulrats des St. Johannis-Klosters und Hohen Willhelm

des Schulrats des St. Johannis-Klosters und Hohen Willhelm

Herrg. Schulr.

des St. Johannis-Klosters und Hohen Willhelm

Schluss des Schulrats

Das Schulrat wird geschlossen am 20. März 1874 mit dem Beschlusse...

Der Schulrat hat sich am 20. März 1874 mit dem Beschlusse...

Herrg. Schulr.

des St. Johannis-Klosters und Hohen Willhelm

Feier des Geburtsfestes

am 20. März, von

- I. Gesang: Heilig, heilig,
- II. Deklamation:
 W. Schrecker aus IV:
 K. Hartung aus VI: F
 Karl Färber aus V: M
 W. Scherer aus IIIb:
 Br. Waldthausen aus
 A. v. Breidenbach aus
- III. Gesang: Singet dem He
- des He
- IV. Gesang: Fest-Cantate für
 Entla
- V. Quartett von Mozart (a
 Primanern W. Oswald
- VI. Gesang: Heil dir im Sie

Das Schuljahr wird
welcher für die katholischen
Schüler in der Gymnasial-Au
den den Schülern in der A
kannt gemacht.

Das neue Schuljah
Gottesdienste eröffnet. An
prüft. Diese sind durch di
nötigen Schulzeugnisse, eines
Impfung bez. Wiederimpfung

Königs Wilhelm

nasiums.

enbach.
on M. Remy.

on Prölss.
v. Bodenstedt.

leitung von Altmann.

. R. Buschow, den
sienten G. Tilmann.

dem Gottesdienste,
für die evangelischen
Nach demselben wer-
die Versetzungen be-

ns 8 Uhr, mit einem
umenden Schüler ge-
ter Beibringung der
gung der vollzogenen
melden.

-Direktor

erer.

